

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Amtliches Schulblatt des Kantons Zürich**

Band (Jahr): **15 (1900)**

Heft 1

PDF erstellt am: **08.08.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

**Abonnementspreis.**

Für das ganze Jahr 1 Fr. 70 Cts.  
inkl. Bestellgebühr und Porto.

Das Amtliche Schulblatt erscheint  
je auf den 1. des Monats.



**Einrückungsgebühr.**

Die gedruckte Zeile 15 Cts.

Einsendungen und Gelder franco  
an den  
kantonalen Lehrmittelverlag.

# Amtliches Schulblatt

## des Kantons Zürich.

XV. Jahrgang.

Nr. 1.

1. Januar 1900.

---

Inhalt: 1. VII. u. VIII. Alltagsschuljahr. — 2. Patentirung von Arbeitslehrerinnen. —  
3. Grundsätze für die Zuteilung von Stipendien an Schüler der Kantonallehr-  
anstalten. — 4. Kleinere Mitteilungen. — 5. Inserate.

Beilage: 1. Gesetze und Verordnungen, neue Folge, pag. 429–444.

---

### VII. und VIII. Schuljahr.

§ 14 des Gesetzes betreffend die Volksschule vom 11. Juni 1899 lautet:

„Die Schulpflicht dauert acht Jahre und zwar bis zum  
„Schlusse desjenigen Schuljahres, in welchem der Schüler das  
„14. Altersjahr zurückgelegt hat.

„Durch Beschluss der Schulgemeinde kann im Sommer-  
„halbjahr der wöchentliche Unterricht in der siebenten und  
„achten Klasse auf acht Stunden, die auf zwei Vormittage  
„zu verlegen sind, beschränkt werden. In diesem Falle soll  
„das Winterhalbjahr mindestens 23 Wochen umfassen“.

Bis zum Ende des Jahres 1899 hatten sich gemäss § 86  
des Volksschulgesetzes alle Gemeinden darüber schlüssig ge-  
macht, ob sie für das siebente und achte Schuljahr täglichen  
Unterricht einführen oder von der in Lemma 2 des oben zi-  
tirten § 14 gewährten Fakultät Gebrauch machen wollen.

#### I. Schulgemeinden mit **Ganzjahrschulen**:

Bezirk **Zürich**: Albisrieden, Altstetten, Birmensdorf, Dietikon  
(kath.), Dietikon (ref.), Höngg, Oberengstringen, Örlikon,

Schlieren, Schwamendingen, Seebach, Urdorf, Unterengstringen, Zollikon, Zollikerberg, Zürich.

Bezirk **Affoltern**: Äugst, Affoltern a./A., Hausen, Ebertsweil, Hedingen, Knonau, Maschwanden, Mettmenstetten, Dachelsen, Hefersweil, Obfelden, Ottenbach, Riffersweil.

Bezirk **Horgen**: Adlisweil, Horgen, Käpfnach, Kilchberg, Langnau, Oberrieden, Richtersweil, Samstagern, Sihlwald, Rüschlikon, Thalweil, Gattikon, Wädensweil, Langrüti, Ort.

Bezirk **Meilen**: Erlenbach, Herrliberg, Wetzweil, Hombrechtikon, Küsnacht, Männedorf, Meilen, Obermeilen, Feldmeilen, Stäfa-Kirchbühl, Ütikon, Ützikon, Üriikon, Zumikon.

Bezirk **Hinweil**: Bärentsweil, Adentsweil, Wappensweil, Bettsweil, Hof-Mütschbach, Bubikon, Wolfhausen, Unterdürnten, Tann, Bodmen, Gibsweil, Lenzen, Bertschikon-Gossau, Ottikon-Gossau, Grüningen<sup>1)</sup>, Binzikon, Itzikon, Bossikon-Erlosen, Hinweil, Ringweil, Unterholz, Wernetshausen, Rüti, Fägschweil, Seegräben, Wald, Laupen, Oberwetzikon, Unterwetzikon, Ettenhausen, Kempten, Robank, Robenhausen.

Bezirk **Uster**: Dübendorf, Weil-Berg, Vorderegg, Hinteregg, Esslingen, Äsch-Maur, Mönchaltorf, Schwerzenbach, Kirchuster, Oberuster, Niederuster, Riedikon, Nänikon, Nossikon, Sulzbach, Gutensweil, Wangen, Brüttisellen.

Bezirk **Pfäffikon**: Bauma, Blittersweil, Lipperschwendi, Undalen, Oberhittnau, Oberillnau, Unterillnau, Rykon-Effretikon, Kyburg, Lindau, Grafstall, Tagelswangen, Winterberg, Pfäffikon, Auslikon, Hermatsweil, Irgenhausen, Wallikon, Russikon, Madetsweil, Rumlikon, Sennhof-Weilhof, Weisslingen, Neschweil-Dettenriedt, Wyla.

Bezirk **Winterthur**: Elgg, Schneit, Schottikon<sup>2)</sup>, Elsau, Hagenbuch, Hofstetten, Huggenberg, Neftenbach, Oberwinterthur, Hegi, Reutlingen, Stadel, Schlatt, Seen, Sennhof-Seen, Iberg, Seuzach, Ohringen, Töss, Turbenthal, Hutziikon, Veltheim, Winterthur, Wülflingen, Neuburg, Zell, Kollbrunn, Langenhard, Rykon-Zell.

Bezirk **Andelfingen**: Feuerthalen, Flurlingen, Rheinau, Oberstammheim, Unterstammheim, Guntalingen, Waltalingen.

<sup>1)</sup> Vorläufig für 1 Jahr.

<sup>2)</sup> Im Sommer wöchentlich 4 freie Nachmittage.

Bezirk **Bülach**: Bachenbülach, Bassersdorf, Dietlikon, Rieden, Wallisellen.

Bezirk **Dielsdorf**: Affoltern b./Z, Otelfingen.

## II. Schulgemeinden mit **Winterschulen**:

Bezirk **Zürich**: Äsch b./Bdf., Ötweil-Geroldswil, Uitikon, Weiningen, Wytikon.<sup>1)</sup>

Bezirk **Affoltern**: Äugsterthal, Bonstetten, Kappel, Ürzlikon, Rossau, Stallikon, Dägerst-Buchenegg, Wettswil a./A., Zwillikon.

Bezirk **Horgen**: Arn, Hirzel-Kirche, Hirzel-Höhe, Spitzen, Hütten, Horgenberg, Schönenberg, Mittelberg, Stocken.

Bezirk **Meilen**: Bergmeilen, Feldbach, Limberg, Ötweil a./S., Ülikon.

Bezirk **Hinwil**: Fehrenwaldsberg, Tanne, Oberdürnten, Boden, Oberhof, Hörnli, Strahlegg, Gossau, Grüt, Herschmettlen, Güntisberg, Hittenberg, Hübli, Ried, Unterbach, Gyrenbad.

Bezirk **Uster**: Fällanden, Gfenn-Hermikon, Greifensee, Maur, Ebmatingen, Üssikon, Freudwil, Wermatswil, Volketswil,<sup>2)</sup> Hegnau, Kindhausen, Zimikon.

Bezirk **Pfäffikon**: Fehraltorf, Unterhittnau, Dürstelen, Hasel, Bisikon, Horben, Ottikon, Gündisau, Sternenberg, Gfell, Kohltobel, Kohlwies, Theilingen, Wildberg, Schalchen, Manzenhub, Thalgarten.

Bezirk **Winterthur**: Altikon, Äsch-Ried, Brütten, Dägerlen-Rutschwil, Dättlikon, Oberwil-Niederwil, Dynhard, Eschlikon, Ellikon a./Th., Gundetswil, Bertschikon, Hettlingen, Dickbuch, Hünikon, Pfungen, Rickenbach, Waltenstein, Eidberg, Schmidrüti-Sitzberg, Neubrunn, Bühl, Zünikon, Wiesendangen.

Bezirk **Andelfingen**: Gross-Andelfingen, Klein-Andelfingen, Adlikon, Alten, Dätwil, Humlikon, Örlingen, Benken, Berg a./I., Gräslikon, Buch a./I., Dachsen, Dorf, Langwiesen, Flaach, Volken, Henggart, Laufen-Uhwiesen, Nohl, Marthalen, Ellikon a./Rh., Ossingen, Thalheim

<sup>1)</sup> Vorläufig auf die Dauer von 2 Jahren.

<sup>2)</sup> Vorläufig nur für 2 Jahre; wenn andere Gemeinden mit der Ganzjahrschule gute Erfahrungen machen, so soll der Beschluss schon nach einem Jahre in Wiedererwägung gezogen werden.

a./Th., Gütikhausen, Trüllikon, Rudolfingen, Wildensbuch, Truttikon.

Bezirk **Bülach**: Bülach, Eglisau, Tössriedern, Freienstein, Teufen, Glattfelden, Zweidlen-Aarüti, Hochfelden, Höri, Hüntwangen, Kloten, Gerlisberg, Lufingen, Nürensdorf, Breite, Oberweil-Birchweil, Oberembrach, Unterwagenburg, Opfikon, Rafz, Rorbas, Unterembrach, Wasterkingen, Winkel, Rüti, Eschenmosen, Wyl b./R.

Bezirk **Dielsdorf**: Bachs, Thal-Bachs, Boppelsen, Buchs, Dällikon, Dänikon-Hüttikon, Dielsdorf, Niederglatt, Niederhasle, Oberhasle, Nassenweil, Niederweningen, Oberglatt, Hofstetten, Oberweningen, Raat, Regensberg, Regensdorf, Rümlang, Adlikon, Watt, Schleinikon-Dachsleren, Schöfflisdorf, Stadel, Ober-Steinmaur, Nieder-Steinmaur, Neerach, Riedt, Sünikon, Weiach, Windlach.

### Statistische Übersicht

der Gemeinden des Kantons mit Ganzjahr- und Winterschulen, sowie der Zahl der dieselben besuchenden Schüler.

Bezirk	Schulgemeinden					Zahl* der Schüler				
	Total	mit Ganzjahrschulen		mit Winterschulen		Total	der Ganzjahrschulen		der Winterschulen	
		Zahl	in % der Gesamtzahl	Zahl	in % der Gesamtzahl		Zahl	in % der Gesamtzahl	Zahl	in % der Gesamtzahl
Zürich . . . . .	<sup>1</sup> 18	13	72,2	5	27,8	17439	17151	98,3	288	1,7
Affoltern . . . . .	22	13	59,1	9	40,9	1716	1271	74,1	445	25,9
Horgen . . . . .	24	15	62,5	9	37,5	4501	3897	86,6	604	13,4
Meilen . . . . .	18	13	72,2	5	27,8	2463	2111	85,7	352	14,3
Hinweil . . . . .	<sup>2</sup> 49	32	66,7	16	33,3	4548	3814	83,9	734	16,1
Uster . . . . .	30	18	60	12	40	2339	1805	77,2	534	22,8
Pfäffikon . . . . .	42	25	59,5	17	40,5	2468	1653	67	815	33
Winterthur . . . . .	50	27	54	23	46	6930	5700	82,3	1230	17,7
Andelfingen . . . . .	35	7	20	28	80	2327	659	28,3	1668	71,7
Bülach . . . . .	32	5	15,6	27	84,4	3176	501	15,8	2675	84,2
Dielsdorf . . . . .	33	2	6,1	31	93,9	2185	237	10,8	1948	89,2
<b>Total</b>	<b>352</b>	<b>170</b>	<b>48,3</b>	<b>182</b>	<b>51,7</b>	<b>50092</b>	<b>38799</b>	<b>77,5</b>	<b>11293</b>	<b>22,5</b>

<sup>1</sup> Dietikon (kath.) und Dietikon (ref.) werden gemäss § 3 des Gesetzes betr. die Volksschule vom 11. Juni 1899 auf 1. Mai 1900 zu einer Schulgemeinde verschmolzen.

<sup>2</sup> Hadlikon steht noch aus.



## Die Erziehungsdirektion,

nach Entgegennahme des Berichtes der bestellten Kommission über die Ergebnisse der vom 15. bis 19. Dezember 1899 abgehaltenen Fähigkeitsprüfung für Arbeitslehrerinnen

verfügt:

Es erhalten nachbezeichnete Teilnehmerinnen am Arbeitslehrerinnenkurs im Sommerhalbjahr 1899 das Wahlfähigkeitszeugnis als Arbeitslehrerinnen an zürcherischen Volksschulen:

No.	Name und Vorname	Heimatsort	Wohnort	Geburtsjahr
1.	Bächler, Marie	Kreuzlingen	Männedorf	1874
2.	Bader, Berta		Regensdorf	1879
3.	Benz, Ida	Birmensdorf	Zürich II	1879
4.	Berchtold, Emilie		Hüntwangen	1882
5.	Bolleter, Berta		Obermeilen	1881
6.	Brunner, Frieda		Oberuster	1880
7.	Burkhard, Elise	Richtersweil	Thalweil	1875
8.	Burkhardt, Julie	Zürich	Bendlikon	1879
9.	Debrunner, Em., geb. Fenner	Rüti (Hinw.)	Oberweil-Nürens.	1875
10.	Egli, Anna	Mettlen	Wald	1881
11.	Genner, Ida	Ramsen	Stein a. Rh.	1879
12.	Gimpert, Sophie		Küsnacht	1879
13.	Hafner, Wilhelmine	Ebmatingen-Maur	Stadel	1877
14.	Huber, Emilie		Elgg	1877
15.	Kägi, Emma	Bauma	Bubikon	1880
16.	Kaspar, Sophie		Pfäffikon	1878
17.	Kerker, Berta		Zürich V	1879
18.	Lattmann, Berta	Bauma	Zürich V	1878
19.	Leemann, Sophie		Meilen	1878
20.	Oechslin, Selina	Schaffhausen	Zürich V	1878
21.	Peter, Karoline		Strahlegg	1874
22.	Schmid, Anna		Hedingen	1882
23.	Schuppisser, Berta		Zürich V	1878
24.	Strickler, Anna		Hombrechtikon	1882
25.	Steiger, Frieda		Mönchaltorf	1873
26.	Zollinger, Emma	Egg	Zürich III	1880

Zürich, den 21. Dezember 1899.

Für die Erziehungsdirektion,  
Der Sekretär: Dr. A. Huber.

## Der Erziehungsrat

hat anlässlich der Zuteilung von Stipendien pro Wintersemester 1899/1900 an Schüler des Technikums in Winterthur beschlossen:

Die bei der Stipendienzumessung massgebend gewesenen folgenden Grundsätze sollen in Zukunft auch für die andern Anstalten im allgemeinen als Wegleitung dienen.

1. An Ausländer sollen in der Regel weder Stipendien noch Freiplätze verabreicht werden.
2. Stipendien und Freiplätze sollen an nichtzürcherische Schweizerbürger in der Regel erst dann zugebilligt werden, wenn die Angehörigen der Schüler wenigstens zehn Jahre im Kanton Zürich niedergelassen sind.
3. Provisorisch promovirte Schüler am Technikum dürfen für das Semester ihres Provisoriums weder Stipendien noch Freiplätze erhalten. Für die Petenten anderer Anstalten soll diese Frage anlässlich der Stipendienzuteilung an die Schüler derselben in grundsätzliche Erwägung gezogen werden.

Zürich, den 2. Dezember 1899.

Vor dem Erziehungsrate,  
Der Sekretär: Dr. A. Huber.

### Kleinere Mitteilungen.

1. An die Bezirksschulpflegen und Schulkapitel.

Veränderungen im Lehrpersonal.

#### A. An Primarschulen.

Rücktritt von der Lehrstelle und aus dem zürcherischen Schuldienst auf Schluss des Schuljahres 1899/1900:

Bezirk	Schule	Lehrer	Heimatort	Im Schuldienst von
Zürich	Zürich I	Konr. Gachnang	Zürich	1862—1900

Wahlgenehmigungen im Sinne von § 285 des Unterrichtsgesetzes mit Amtsantritt auf 1. November 1899, bezw. 1. Mai 1900:

Bezirk	Schule	Name und Heimatort des Gewählten	Bisherige Eigenschaft	Datum der Wahl
Affoltern	Hedingen	Wegmann, Werner, von Iberg-Seen	Verweser daselbst	29. Okt. 1899
	Ottenbach	Müller, Kaspar,* von Uitikon a. A.	„ „	5. Nov. 1899
Horgen	Langnau	Keller, Jakob,* von Unterstammheim	„ „	29. Okt. 1899
	„	Walder, Hch.,* von Egg	„ „	29. Okt. 1899
Uster	Wermatsweil-Uster	Graf, Konr., von Heiden	„ „	1. Okt. 1899
	Volksweil	Diener, Fritz, von Stäfa	„ „	22. Okt. 1899
	Brüttsellen-Wangen	Rüeger, Hch., v. Wyl b. R.	„ „	22. Okt. 1899
Pfäffikon	Fehraltorf	Steiner, Marie,* v. Zürich	„ „	29. Okt. 1899
Andelfingen	Laufen-Uhwiesen	Widmer, Walter,* von Wädensweil	„ „	20. Aug. 1899
	Thalheim a. Th.	Huber, Elise, v. Thalheim	„ „	12. Nov. 1899
Dielsdorf	Oberweningen	Meili, Karl,* von Uster	„ „	29. Okt. 1899
	Niedersteinmaur	Moor, Adolf, v. Dielsdorf	„ „	19. Nov. 1899
	Schleinikon-Dachsleren	Winkler, Hermann, v. Künsnacht	„ „	12. Nov. 1899

### Verweser:

Bezirk	Schule	Name und Heimatort	Amtsantritt
Winterthur	Winterthur	Meyer, Ernst, von Uster	1. Januar 1900

### Errichtung von Vikariaten:

Bezirk	Schule	Lehrer	Ursache	Beginn bezw. Dauer	Vikar
Zürich	Zürich I	Brunner, Heinrich	Krankheit	30. Nov.-23. Dez.	Luise Fenner, v. Zürich
	Zürich V	Peter, Hch.	„	24. Nov. - 2. Dez.	Magdalena Hafner, v. Zürich
	Zürich V	Rau, R.	„	29. Nov. - 5. Dez.	Marg. Schiesser-Schenkel, Zürich
Winterthur	Winterthur	Herter, Jakob	„	11.-23. Dez.	Ernst Meyer, v. Uster

### B. An Sekundarschulen.

#### Hinschied:

Bezirk	Letzter Wirkungskreis	Lehrer	Geburtsjahr	Schuldienst	Todestag
Zürich	Altstetten	Bosshard, Rud.	1836	1854-1899	3. Dez. 1899

Rücktritt aus dem zürcherischen Schuldienst auf 31. Oktober 1899:

Bezirk	Schule	Lehrer	Heimatort	Zahl d. Dienstjahre
Pfäffikon	Weisslingen	Tschudi, Joh.	Schwanden	15

### Verweser:

Bezirk	Schule	Name u. Heimatort	Amtsantritt
Zürich	Altstetten	Jul. Spühler, v. Wasterkingen	4. Dez. 1899

### Errichtung von Vikariaten:

Bezirk	Schule	Lehrer	Ursache	Beginn bezw. Dauer	Vikar
Zürich	Zürich II	Rütsche, Paul	Krankheit	17. Nov. bis 2. Dez.	Jak. Kupper, v. W'thur
	Zürich III	Vontobel, E.	„	12.-16. Dez.	„

\*) Auf 1. Mai 1900.



## 2. An die Bezirksschulpflegen.

Errichtung von neuen Lehrstellen auf Beginn des Schuljahres 1900/1901:

Bezirk Zürich:	Primarschule Seebach 1 (6).
„ Horgen:	Primarschule Oberrieden 1 (3.).
„ Meilen:	Primarschule Zumikon 1 (2.).
„ Winterthur:	Primarschule Veltheim 1 (7. und 8.), (eine definitive, eine provisorische).

Die Fortdauer des Provisoriums der zweiten Lehrstelle an der Sekundarschule Rickenbach bis zum Herbst 1901 wird bewilligt.

## 3. An die Behörden der höhern Unterrichtsanstalten.

Hochschule. Rücktritt von Prof. Dr. Jakob Früh als Privatdozent an der philosophischen Fakultät II. Sektion auf Schluss des Wintersemesters 1899/1900.

Urlaub für Prof. Dr. Zürcher für die Dauer der Winter-session des Nationalrates.

Wahlen. Als ordentlicher Professor für systematische Philosophie, Geschichte der Philosophie und allgemeine Pädagogik an der I. Sektion der philosophischen Fakultät der Hochschule mit Amtsantritt auf den 1. April 1900 wird ernannt: Prof. Dr. Meumann von Ürdingen, bisher Extraordinarius an der philosophischen Fakultät.

Als Direktor der zahnärztlichen Schule bis zum Schluss der laufenden Amtsdauer wird ernannt: Prof. Dr. J. Billeter in Zürich.

Als Dozenten der Schule für Zahnheilkunde an der Universität Zürich auf eine Amtsdauer von drei Jahren werden ernannt:

Zahnarzt Julius Fröhner in Zürich.

Dr. D. S. A. Gysi, Zahnarzt in Zürich.

Zahnarzt Paul Kölliker, in Rapperswil.

Dr. D. S. Machwüth, Zahnarzt in Zürich.

Dr. D. S. Stoppani, Zahnarzt in Zürich.

Der Einbeziehung der Anthropologie als Hauptfach in die Promotionsordnung der II. Sektion der philosophischen Fakultät der Hochschule Zürich wird die Genehmigung erteilt.

Tierarzneischule. Urlaub für Arnold Rusterholz, Lehrer an der Tierarzneischule Zürich, für die Zeit vom 6. bis 26. Januar 1900. Als Prosektor für die Anatomie an der Tierarzneischule für das Wintersemester 1899/1900 wird gewählt: Rudolf Schneider, II. klinischer Assistent.

#### 4. Verschiedene Beschlüsse und Verfügungen der Erziehungsbehörden.

Die Anfrage einer Schulbehörde, ob § 46, Absatz 4 des neuen Unterrichtsgesetzes so aufzufassen sei, dass auch Schüler, welche unter dem alten Recht zurückversetzt worden sind, erst nach neunjährigem Schulbesuch entlassen werden müssen, wird verneint, da zu der Zeit, da nach § 80 des Unterrichtsgesetzes vom Jahre 1859 über die Beförderung bzw. Entlassung der Schüler entschieden werden muss, noch nicht das neue mit 1. Mai 1900 in Kraft tretende Gesetz betreffend die Volksschule vom 11. Juni 1899, sondern noch das alte Unterrichtsgesetz mit allen seinen Bestimmungen zu Recht besteht.

An den mit Ende 1899 zu Ende gehenden Arbeitslehrerinnenkurs wird nach Neujahr 1900 ein weiterer Kurs, welcher bis zum Schlusse des Schuljahres dauert, angereicht zur Einführung der Schülerinnen in die hauswirtschaftlichen Disziplinen.

Staatsbeiträge erhalten: Der Universitätsturnverein pro 1898/99 Fr. 300, der Lehrerengesangverein des Bezirkes Dielsdorf pro Übungsjahr 1898/99 Fr. 150, die schweizerische Gesellschaft für Schulgesundheitspflege pro 1900 Fr. 50, die Sekundarschulpflege Regensdorf an die Kosten der Verabreichung von Schulsuppen Fr. 80.

Als Mitglieder der Kommission für Zusammenstellung der Examenaufgaben im Jahre 1900 werden ernannt:

Herr Abegg-Veith, Präsident der Bezirksschulpflege Horgen.  
 „ Sekundarlehrer K. Graf in Kilchberg.  
 „ „ Meister in Dübendorf.  
 „ Lehrer Herter in Winterthur.  
 „ „ Ed. Maurer in Zürich.  
 „ „ Küng in Wald.  
 Fräulein Sophie Eberhard in Zürich.

### 5. Verschiedenes.

Frau Prof. Avenarius hat in hochherziger Weise die reiche Bibliothek ihres verstorbenen Gatten, des Herrn Prof. Dr. Avenarius, welcher durch letztwillige Verfügung bestimmt hatte, dass seine Büchersammlung nach dem Ableben seiner Gattin unter der Benennung „Bibliothek Avenarius“ in Zürich zu verbleiben habe, schon jetzt der Hochschule zum Geschenk gemacht.

## Inserate.

### Zur gefl. Notiz für die Schulbehörden.

Das „Amtliche Schulblatt“ erscheint auch im Jahr 1900 allmonatlich im bisherigen Umfang und im bisherigen Format jeweilen auf den ersten Tag eines Monats.

In demselben werden namentlich Beschlüsse und Kreisschreiben des Erziehungsrates, insbesondere solche, welche auf **die Durchführung des neuen Volksschulgesetzes vom 11. Juni 1899** Bezug haben, sowie kleinere amtliche Mitteilungen erscheinen und Fragen, welche die verschiedenen Gebiete des zürcherischen Schulwesens berühren, zur Behandlung kommen, um die Schulbehörden, sowie alle diejenigen, welche an der Entwicklung unseres Schulwesens Anteil nehmen, auf dem Laufenden zu erhalten.

Im Jahr 1900 erscheinen folgende Gratisbeilagen:

1. **Die Ausführungsbestimmungen bzw. Verordnungen und Reglemente zu dem am 1. Mai 1900 in Kraft erwachsenden Gesetz betreffend die Volksschule vom 11. Juni 1899.**
2. Fortsetzung der Gesetze und Verordnungen betreffend das übrige Unterrichtswesen.
3. Preisverzeichnis der obligatorischen und empfohlenen Lehrmittel.
4. Verzeichnis der Lehrer und Lehrerinnen an den Schulanstalten des Kantons Zürich.

5. Jahresbericht der Erziehungsdirektion und der Schulsynode.

Der Abonnementspreis beträgt für 12 Monate Fr. 1. 70. Dieser bescheidene Preis dürfte auch die einzelnen Mitglieder der Schulpflegen veranlassen, auf das „Amtliche Schulblatt“ zu abonnieren.

Zürich, den 1. Dezember 1899.

*Die Redaktion.*

### Universität Zürich.

Das Verzeichnis der Behörden, Lehrer und Studirenden für das Wintersemester 1899/1900 kann für 30 Cts. bezogen werden von der

*Kanzlei der Universität.*

### Offene Sekundarlehrerstelle.

Laut Beschluss der Kreisgemeindeversammlung des Sekundarschulkreises Örlikon-Seebach-Schwamendingen ist auf Mai 1900 an hiesiger Sekundarschule eine 5. Lehrstelle zu errichten und dieselbe durch Berufung definitiv zu besetzen. Die jährliche Besoldung beträgt Fr. 3500 (exklusive Alterszulage des Staates). Bewerber um diese Stelle haben sich unter Beilage von Zeugnissen etc. bis spätestens den 8. Januar 1900 bei dem Präsidenten der Pflüge, Herrn Bezirksrichter Hotz in Seebach, zu melden, welcher gerne zu weiterer Auskunft bereit ist.

Örlikon, den 18. Dezember 1899.

(O F 1836)

*Die Sekundarschulpflege.*

### Ausschreibung einer Primarlehrerstelle.

Mit Mai 1900 ist die zweite, neu errichtete Lehrstelle an der hiesigen Primarschule zu besetzen. Dieselbe wird hiemit zu freier Bewerbung ausgeschrieben.

Der gegenwärtige Lehrer bezieht ausser der gesetzlichen Besoldung (inkl. Entschädigung für Holz und Pflanzland je Fr. 90) noch Fr. 300 Zulage von Staat und Gemeinde und es ist die Absicht der Unterzeichneten, die beiden Lehrer ökonomisch einander gleich zu stellen.

Anmeldungen wollen die Bewerber mit den nötigen Zeugnissen und Ausweisen versehen bis 20. Januar 1900 an das Präsidium der Unterzeichneten einsenden, wo auch weitere Auskunft erteilt wird.

Zumikon, den 23. Dezember 1899.

*Die Primarschulpflege.*

### Stadtschule Zürich. — Ausschreibung von Lehrstellen.

Nachfolgende, teils provisorisch besetzte, teils vom Grossen Stadtrate neu kreirte Lehrstellen, werden, letztere unter Vorbehalt der Genehmigung durch den Erziehungsrat, gemäss Schlussnahme der Zentralschulpflege vom 21. Dezember 1899 zur Besetzung auf Beginn des Schuljahres 1900/1901 ausgeschrieben:

## a. Primarschule.

Kreis I: 1—2, II: 1, III: 10—16, IV: 2, V: 2—4.

## b. Spezialklassen.

Kreis II: 1, IV: 1.

## c. Sekundarschule.

Kreis III: 2—4, V: 1—2.

Anmeldungen sind bis zum 10. Januar 1900 den Präsidenten der Kreisschulpflegen einzureichen, nämlich:

Kreis I: Herrn E. Usteri-Pestalozzi, Thalacker 5.  
 „ II: „ Redaktor J. Börlin, Bürglistrasse 30.  
 „ III: „ Waisenrat A. Coradi-Stahl, Bäckerstr. 58.  
 „ IV: „ C. Wismer-Dietschi, Dorfstrasse 46.  
 „ V: „ Prof. Dr. H. Schinz, Seefeldstrasse 12.

Den Anmeldungen sind beizulegen:

1. das Abgangszeugnis aus dem Lehrerseminar;
2. das zürcherische Wahlfähigkeitszeugnis mit den Resultaten der Fähigkeitsprüfung;
3. eine Darstellung des Studienganges und der bisherigen Lehr-  
tätigkeit;
4. Zeugnisse über die bisherige Lehrtätigkeit;
5. der Stundenplan des laufenden Winterhalbjahres.

Die Anmeldung hat unter Benutzung eines Anmeldeformulars zu geschehen, welches auf der Kanzlei des Schulwesens, Bahnhofstrasse 22, bezogen werden kann.

Zürich, 26. Dezember 1899.

*Der Schulvorstand.*

## Universität Zürich.

Die Legitimationskarten folgender Studirender:

Herr stud. med. Robert Oppermann, von Schiltigheim (Elsass),  
 „ stud. med. Otto Kellenberg, von Roggweil (Thurg.),  
 Frl. stud. med. Esfira Boretzkaja, von Rostoff a. D.  
 „ stud. med. Alexandra Kaskoff aus Moskau,  
 „ stud. med. Charlotte Malzmann, von Odessa,  
 „ stud. med. Anna Nasarianz, von Schussha (Russl.),  
 Herr stud. phil. Gustav Fusch, von Hannover,  
 „ stud. phil. Theodor Gantscheff, von Suchindol (Bulg.),  
 „ stud. phil. Isak Beljawski, von Odessa,  
 „ stud. phil. Ferdinand Vautier, von Montreux,  
 „ stud. phil. Nikita Scharabandjan, von Baku (Russl.),

welche dem Vernehmen nach entweder von hier abgereist sind, ohne sich gemäss § 40 der Statuten für die Studirenden abgemeldet zu haben, oder trotz erfolgter Zitation vor den Unterzeichneten die Kollegiangelder nicht bezahlten, werden hiemit für ungültig erklärt.

Zürich, 27. Dezember 1899.

Der Rektor: *Arnold Lang.*